

Reglement Škoda Velothon Berlin 2010

1. Einleitung

1.1. Allgemeines

- (1) Das vorliegende Reglement ist bei allen Veranstaltungen der Upsolut Event GmbH anzuwenden und gilt somit für alle Jedermannrennen des Škoda Velothon Berlin 2010. Veranstaltungsspezifische Regeln sind entsprechend bezeichnet. Das Reglement ist an die Wettkampfbestimmungen des Bundes Deutscher Radfahrer e.V. angelehnt.
- (2) Mit Meldung und Teilnahme an einem Jedermannrennen der Upsolut Event GmbH erkennt jeder Sportler geschlechtsübergreifend dieses Reglement an.
- (3) Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich mit den bei der Akkreditierung ausgehändigten Unterlagen vertraut zu machen und sich sofort von deren Richtigkeit zu überzeugen. Korrekturen, wie eventuell falsche Zuordnung oder Schreibweise, können unmittelbar vor Ort vom Akkreditierungsteam vorgenommen werden. Ein nachträglicher Anspruch auf Korrektur/Anpassung besteht ausdrücklich nicht. Zudem ist jeder Teilnehmer verpflichtet, sich mit dem Inhalt der StartCard/Teilnehmerinformationen, welche mit den Startunterlagen ausgehändigt wird, intensiv vertraut zu machen und deren Inhalt strikt zu befolgen.

2. Altersklassen

Die Zugehörigkeit zu einer Altersklasse wird durch das Geschlecht und das jeweilige Lebensalter bestimmt. Grundlage für die Einstufung ist das Geburtsjahr.

2.1. Männliche Altersklassen

In den männlichen Altersklassen werden alle Sportler männlichen Geschlechts in folgender Weise zusammengefasst:

- „Jugend männlich“ umfasst alle Fahrer der Jahrgänge 1995 und 1994
- „Junioren“ umfasst alle Fahrer der Jahrgänge 1993 und 1992
- „Männer“ umfasst alle Fahrer der Jahrgänge 1991 - 1981
- „Senioren I“ umfasst alle Fahrer der Jahrgänge 1980 - 1970
- „Senioren II“ umfasst alle Fahrer der Jahrgänge 1969 - 1960
- „Senioren III“ umfasst alle Fahrer der Jahrgänge 1959 - 1950
- „Senioren IV“ umfasst alle Fahrer der Jahrgänge 1949 - 1940
- „Senioren V“ umfasst alle Fahrer der Jahrgänge 1939 - 1930
- „Senioren VI“ umfasst alle Fahrer der Jahrgänge 1929 und älter

2.2. Weibliche Altersklassen

In den weiblichen Altersklassen werden alle Sportlerinnen weiblichen Geschlechts in folgender Weise zusammengefasst:

- „Jugend weiblich“ umfasst alle Fahrerinnen der Jahrgänge 1995 und 1994
- „Juniorinnen“ umfasst alle Fahrerinnen der Jahrgänge 1993 und 1992
- „Frauen“ umfasst alle Fahrerinnen der Jahrgänge 1991 - 1981
- „Seniorinnen I“ umfasst alle Fahrerinnen der Jahrgänge 1980 - 1970
- „Seniorinnen II“ umfasst alle Fahrerinnen der Jahrgänge 1969 - 1960
- „Seniorinnen III“ umfasst alle Fahrerinnen der Jahrgänge 1959 - 1950
- „Seniorinnen IV“ umfasst alle Fahrerinnen der Jahrgänge 1949 - 1940
- „Seniorinnen V“ umfasst alle Fahrer der Jahrgänge 1939 - 1930
- „Seniorinnen VI“ umfasst alle Fahrer der Jahrgänge 1929 und älter

3. Teams

3.1. Allgemeines

- (1) Es wird unterschieden zwischen zwei Teamarten: a) „normales“ Team
b) Firmenteam
- (2) Ein Team setzt sich zusammen aus einer festgelegten Anzahl von Teilnehmer(inne)n pro Rennen, die sich mit demselben Teamnamen angemeldet haben.
- (3) Der Teamname ist bei der individuellen Anmeldung eindeutig in dem dafür vorgesehenen Feld einzutragen. (ACHTUNG! Anmelder haben Eindeutigkeit, auch bezüglich Groß- und Kleinschreibung, mit ihrer individuellen Anmeldung sicherzustellen!)
- (4) Es ist bei allen Teamarten unerheblich, in welchem numerischen Verhältnis männliche und weibliche Teammitglieder zueinander stehen.
- (5) Teams unterliegen keiner vorgeschriebenen Altersstruktur.
- (6) Tandems sind grundsätzlich nicht als Bestandteil von Teams zugelassen.
- (7) Teams erscheinen entweder in der „Teamwertung“ oder in der „Firmenwertung“. Eine Erfassung in beiden Wertungen ist ausgeschlossen.

3.2. Teamarten

3.2.1. „Normale Teams“

- (1) Ein „normales“ Team besteht aus mindestens 4, maximal 8 angemeldeten Teammitgliedern. Bei mehr als 8 angemeldeten Teammitgliedern nimmt der Veranstalter bei der Startnummernvergabe willkürlich einen unwiderruflichen Split in mindestens 2 Teams vor. Andernfalls erfolgt keine Erfassung in der Teamwertung.
- (2) Die schnellsten 4 Finisher pro Team werden in der Teamwertung erfasst. Für die Rangfolge sind nicht die Einzelplatzierungen der Teammitglieder maßgebend, Die Rangfolge in der Teamwertung ergibt sich stattdessen aus der niedrigsten Gesamtsumme der Nettofahrzeiten der schnellsten 4 Teammitglieder. Bei Zeitgleichheit entscheidet der besser platzierte 1. Finisher pro Team über die Rangfolge.
- (3) Ein Team, das aus mehr als 8 Startern oder weniger als 4 Finishern besteht, wird nicht in der Teamwertung erfasst.
- (4) Es gelten ferner die unter 3.1 genannten Regelungen.

3.2.2. Firmenteams

- (1) Ein Firmenteam besteht aus mindestens 10 angemeldeten Teammitgliedern. Eine Maximalgrenze ist nicht festgelegt.
- (2) Die schnellsten 10 Finisher pro Team werden in der Firmenwertung erfasst. Die Rangfolge ergibt sich analog zu 3.2.1, auf 10 Finisher bezogen.
- (3) Ein Firmenteam, das aus weniger als 10 Finishern besteht, wird nicht in der Firmenwertung und damit in keiner Teamwertung erfasst.
- (4) Um als Firmenteam anerkannt zu werden, müssen alle Teammitglieder arbeitsvertraglich an denselben Arbeitgeber gebunden sein.

4. Fahrrad und Zubehör

4.1. Allgemeines

- (1) Bezüglich der Anforderungen an ein Fahrrad gelten bei den Veranstaltungen der Upsolut Event GmbH nicht dieselben Regelungen wie beim Bund Deutscher Radfahrer e.V. oder dem Internationalen Radsportverband UCI.
- (2) Zugelassen sind ausschließlich muskelbetriebene Zweiräder mit Freilauf und mindestens 2 voneinander unabhängigen Bremsen. (d.h. keine Elektrobikes, keine Moto-Bikes)

- (3) Jeder Teilnehmer ist für die Verkehrssicherheit seines Zweirades selbst verantwortlich. Insbesondere ist dabei die Funktion sämtlicher sicherheitsrelevanter Bauteile zu gewährleisten.
- (4) Teilnehmern, denen erst nach erfolgtem Start die Nutzung regelwidriger Fahrräder nachgewiesen wird, werden aus dem Rennen genommen und disqualifiziert.
- (5) Eine Übersetzungsbeschränkung gibt es nicht.
- (6) Das Anbringen von Flaschenhaltern ist ausschließlich am Unter- und Sitzrohr des Rahmens erlaubt.

4.2. Rennräder

- (1) Die Benutzung eines Rennrades ist nicht vorgeschrieben, aber erwünscht.
- (2) Bezüglich der Rahmengeometrie gibt es keine Vorschriften, solange diese nicht Einschränkungen der allgemeinen Fahrsicherheit zur Folge hat.

4.3. Mountainbikes, Trekking- und Stadträder

- (1) Die Nutzung dieser Fahrradtypen ist erlaubt. Bitte bei der Radauswahl unbedingt die geforderte Mindestgeschwindigkeit berücksichtigen!

4.4. Spezielle Regelungen

Das nachfolgend aufgelistete Material bzw. die nachfolgend aufgelisteten Fahrradtypen sind für Veranstaltungen der Upsolut Event GmbH ausdrücklich nicht zugelassen:

- Scheibenräder vorn und/ oder hinten (ausgenommen Einzelzeitfahren)
- Triathlon-, Hörner- bzw. Deltalenker (ausgenommen Einzelzeitfahren)
- Lenkeraufsätze aller Art (ausgenommen Einzelzeitfahren), ACHTUNG: Hörnchen an Lenkerenden bei MTB sind zugelassen, da sie NICHT als Lenkeraufsätze gelten und nicht den Lenkhebel schmälern!
- Liegeräder aller Art
- Einräder aller Art
- Handbikes aller Art
- Bahnräder/Singlespeeds aller Art (aber: zugelassen mit 2 voneinander unabhängigen Bremsen und Freilaufnabe)
- Fahrradanhänger aller Art
- Packtaschen und andere Zuladungen
- Rucksäcke (ACHTUNG: handelsübliche Trinkrucksäcke wie Camelbaks zur Wasserversorgung sind zugelassen!)
- Flaschenhalter hinter bzw. unter dem Sattel
- Trinkflaschen aus Aluminium, Glas oder aus anderen Materialien, die zerbrechlich sind oder sich nicht leicht verformen lassen
- Tonträger jeglicher Art oder Ohrbedeckungen, die das Gehör und damit die Reaktionsfähigkeit im Straßenverkehr oder im Wettbewerb negativ beeinflussen können (d.h. z.B. keine MP-3-Player, keine Kopfhörer, kein Ohropax)

5. Helmpflicht, Bekleidung, Startnummer

5.1. Helmpflicht

Es besteht ausnahmslos Helmpflicht! Der Helm muss den aktuell gültigen und anerkannten Sicherheitsbestimmungen DIN-Norm 33954, der SNEL- und/oder ANSI-Norm entsprechen.

5.2. Bekleidung

Für die Art der Bekleidung gibt es keine gesonderten Vorschriften, sie darf jedoch kein Sicherheitsrisiko darstellen und muss eng anliegen. Es ist nicht gestattet, mit freiem Oberkörper zu fahren.

5.3. Startnummer

- (1) Die Startnummern dienen der Identifikation des Teilnehmers. Sie sind gut sichtbar, zuverlässig und in voller Größe auf dem Rücken, in Höhe der Trikottaschen bzw. der Lenden mittig zu befestigen.
- (2) Wird eine Rahmennummer ausgegeben, so ist diese mittels Kabelbindern sorgfältig am Rahmen oder an bereits am Rahmen befindlichen Halterungen zu befestigen.
- (3) Zeitmesstransponder siehe 9.

6. Teilnahmevoraussetzungen

6.1. Allgemeines

- (1) Die Veranstaltungen der Upsolut Event GmbH sind offen für alle Hobby-, Freizeit- und Amateurradsportler bis maximal C-Lizenz bzw. eine dieser Einstufung entsprechenden Lizenz bei ausländischen Teilnehmern. ACHTUNG: Nicht-Lizenzfahrer, die im Falle des LöSENS einer BDR/UCI-Lizenz im lfd. Kalenderjahr höher als C-Lizenz eingestuft werden müssten, sind ausdrücklich **nicht** zugelassen.
- (2) Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Es genügen eine Anmeldung, die damit verbundene Anerkennung des Reglements, der Teilnahmebedingungen, der AGBs sowie die Entrichtung des Startgeldes.
- (3) Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, seine gesundheitlichen Voraussetzungen zur Teilnahme an den Veranstaltungen selbst, gegebenenfalls durch Konsultation eines Arztes zu prüfen und auf Verlangen nachweisen zu können.
- (4) Jeder Teilnehmer, der jemals höher lizenziert war als A-Lizenz, mittlerweile aber den Teilnahmebedingungen entspricht, ist verpflichtet, dies bei seiner Anmeldung anzugeben.
- (5) Starter der 1. und 2. Triathlon- oder Duathlonbundesliga sind nicht startberechtigt.
- (6) Anmelder, die Angehörige von Rad-, Duathlon- oder Triathlon-Nationalkader sind, sind nicht startberechtigt.
- (7) Anmelder, die in den letzten 5 Jahren in Dopingdelikte verstrickt waren, sei es als aktiver Sportler oder in anderer Funktion, sind nicht startberechtigt.

6.2. Teilnahme von Sportlern der Nachwuchsklassen

6.2.1. Allgemein

- (1) Grundvoraussetzung für die Teilnahme eines minderjährigen Sportlers ist die Einwilligung eines Erziehungsberechtigten. Diese ist durch die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten zu dokumentieren.
- (2) Eine Teilnahme von Jugendlichen, die jünger sind als Jahrgang 1995, ist nicht gestattet.

6.2.2. Eintagesrennen

- (1) Für die Teilnahme von minderjährigen Sportlern an Veranstaltungen der Upsolut Event GmbH besteht bezüglich Alter und maximaler Streckenlänge folgende Regelung:
 - „Jugend männlich“ und „Jugend weiblich“ max. 60km Renndistanz
 - „Junioren“ und „Juniorinnen“ max. 120km Renndistanz

6.3. Lizenzfahrer

6.3.1. Eintagesrennen

Lizenzfahrer werden nur dann zu einem Eintagesrennen zugelassen, wenn sie am Veranstaltungstag nicht höher als C-Lizenz eingestuft sind. Dabei spielt es keine Rolle, ob im laufenden Wettkampfsjahr bereits Platzierungen erzielt wurden. Im Übrigen gelten die besonderen Regelungen aus 6.1.1.

7. Besonderheiten beim Škoda Velothon Berlin

7.1. Motorradstaffel

- (1) Die Jedermannrennen werden durch eine neutrale Motorradstaffel begleitet.
- (2) Die Motorradstaffel ist auf die Teilnehmerfelder verteilt und nimmt folgende Funktionen wahr:
 - Rennbegleitung und Beobachtung des ordnungsgemäßen Rennverlaufs mit Erfassen von Regelverstößen im Einzelfall
 - Entfernen von Nicht-Teilnehmern von der Strecke
 - Bereitstellung von Erste-Hilfe-Material bei Stürzen
 - Bereitstellung von Service-Kits bei Defekten
 - Begleitung von Spitzengruppen ins Ziel inkl. Vorwarnen der zu überholenden langsameren Fahrer aus anderen Rennen auf der Zielgeraden. ACHTUNG: Rechtsfahrgebot!!! Siehe auch Abschnitt 18.2 (30)

7.2. Startnummernübertragung

- (1) Eine Übertragung der Startnummer auf einen anderen Teilnehmer ist nicht gestattet.

8. Wertungen

8.1. Gesamteinzelwertung

- (1) Bei der Gesamteinzelwertung wird zwischen männlichen und weiblichen Teilnehmern und der Streckenlänge unterschieden. Daraus ergeben sich für jede Streckenlänge eine „Gesamteinzelwertung männlich“ und eine „Gesamteinzelwertung weiblich“.
- (2) In den unter Punkt 8.1. (1) genannten Wertungen werden alle Starter eines Jedermannrennens unabhängig von Alter und Teamzugehörigkeit zusammen gelistet. Dabei führt der erstplatzierte Teilnehmer diese Auflistung an. Entsprechend schließt der letztplatzierte Teilnehmer die Auflistung ab.

8.2. Altersklassenwertung

In den Altersklassenwertungen wird zwischen männlichen und weiblichen Teilnehmern, der Streckenlänge und der Altersklasse unterschieden. Daraus ergeben sich für jede Streckenlänge folgende Altersklassenwertungen:

- „Jugend männlich“ – max. 60km Renndistanz
- „Jugend weiblich“ – max. 60km Renndistanz
- „Junioren“ – max. 120km Renndistanz
- „Juniorinnen“ – max. 120km Renndistanz
- „Männer“
- „Frauen“

- „Senioren I“
- „Seniorinnen I“
- „Senioren II“
- „Seniorinnen II“
- „Senioren III“
- „Seniorinnen III“
- „Senioren IV“
- „Seniorinnen IV“
- „Senioren V“
- „Seniorinnen V“
- „Senioren VI“
- „Seniorinnen VI“

8.3. Teamwertungen

- (1) Bei der Teamwertung wird zwischen den Teamarten (siehe 3.2) und der gefahrenen Strecke unterschieden. Daraus ergeben sich für jede Strecke folgende Teamwertungen:
 - „Teamwertung“
 - „Firmenwertung“
- (2) Bei der Teamwertung werden von jedem Team die schnellsten 4 Teammitglieder gewertet.
- (3) Bei der Firmenwertung werden von jedem Firmenteam die schnellsten 10 Teammitglieder gewertet.
- (4) Bei Zeitgleichheit entscheidet der bessere Platz des ersten Fahrers pro Team über die Platzierung.

8.4. Tandemwertung

- (1) Bei der Tandemwertung werden alle auf einer Strecke gestarteten Tandems zusammengefasst.
- (2) Eine Unterscheidung zwischen Frauen-, Männer- und Mixed-Tandems gibt es nicht.

8.5. Sonderwertung Promi / VIP

- (1) Teilnehmer dieser Wertung starten aus dem ausgewiesenen Promi/VIP-Startblock mit Blockstartzeit.
- (2) Promis/VIPs, die fälschlicherweise aus einem Startblock hinter dem ausgewiesenen Promi/VIP-Startblock das Rennen aufnehmen, werden dennoch mit der Blockstartzeit des Promi/VIP-Startblocks erfasst.
- (3) Promis/VIPs werden ausschließlich in der Promi/VIP- Wertung erfasst.
- (4) Eine Altersklassenwertung und eine Teamwertung gibt es in dieser Sonderwertung nicht.

9. Zeitnahme

9.1. Allgemein

- (1) Die Zeitnahme bei allen Veranstaltungen der Upsolut Event GmbH erfolgt individuell und elektronisch.
- (2) Der bei der Akkreditierung ausgegebene Zeitmesstransponder muss den Vorschriften entsprechend am Rad angebracht sein. Es sei denn, ein anderes Zeitmesssystem kommt zum Einsatz.

9.2. Eintagesrennen

- (1) Die vorderen Startblöcke jedes Rennens starten mit Blockstartzeit. (ACHTUNG: Blockstartzeit=Nettostartzeit für die vorderen Startblöcke!) Bei Teilnehmern, die aus Startblöcken dahinter das Rennen aufnehmen, erfolgt der Beginn der Zeitmessung erst dann, wenn der Teilnehmer mit seinem Zeitmesstransponder die Startlinie überquert (Echtzeitmessung). Teilnehmer mit Blockstartzeitzuordnung, die fälschlicherweise weiter hinten starten, werden dennoch mit der Blockstartzeit ihres zugeordneten Startblocks erfasst. Die ersten 100 Finisher der Gesamt-Einzelwertung pro Rennen sind die ersten 100 Fahrer im Endergebnis. Ab Platz 101 entscheidet die gefahrene Nettozeit über die Platzierung.
- (2) Das Rennen beginnt mit der offiziellen Startfreigabe.
- (3) Die Zeitnahme wird auf alle Wertungen angewandt.

10. Startblockeinteilung

- (1) Jeder Teilnehmer erhält bei der Akkreditierung mit der Startnummer seine individuelle Startblockzuteilung. Der Teilnehmer muss aus diesem Startblock das Rennen aufnehmen. Diese Zuteilung kann nicht mehr rückgängig gemacht werden.
- (2) Für Teilnehmer, die bereits am Škoda Velothon Berlin teilgenommen haben, erfolgt die Startblockzuweisung anhand der Durchschnittsgeschwindigkeit der letzten zwei Jahre (2009, 2008). Aktuellere Durchschnittsgeschwindigkeiten haben gegenüber älteren Durchschnittsgeschwindigkeiten Vorrang.
- (3) Teilnehmer, die erstmals am Škoda Velothon Berlin teilnehmen, werden nach dem Eingangsdatum ihrer Anmeldung in hintere Startblöcke aufgestellt.
- (4) Für Fahrer eines Teams, die bereits am Škoda Velothon Berlin teilgenommen haben, erfolgt die Startblockzuweisung nur dann individuell anhand der Durchschnittsgeschwindigkeit der letzten Jahre (2009, 2008), wenn dies auf dem Anmeldeformular der Veranstaltung angekreuzt ist. Alle anderen Teamfahrer starten gemeinsam mit ihrem Team aus dem ihnen zugeordneten Startblock.
- (5) Teams, die erstmals am Škoda Velothon Berlin teilnehmen, werden nach dem Eingangsdatum ihrer Anmeldung(en) in hintere Startblöcke aufgestellt. Grundsätzlich starten neue Teams mit neuen Fahrern aus demselben Startblock.
- (6) Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, mindestens 15 Minuten vor Rennbeginn Aufstellung in seinem Startblock genommen zu haben. Dabei sind die vorgesehenen Eingänge zu nutzen. Eine Rangordnung innerhalb eines Startblockes gibt es nicht. Teilnehmer, die sich zuerst im Startblock einfinden, müssen sich innerhalb des Startblockes vorn aufstellen, damit nachfolgende Teilnehmer nachrücken können und somit der Eingangsbereich des Startblockes frei bleibt.
- (7) Es ist nicht erlaubt, über Absperrzäune in den Startblock zu gelangen und/oder sich vorzudrängeln.

11. Verpflegung während des Rennens

- (1) Bei allen Veranstaltungen der Upsolut Event GmbH ist pro Rennen mindestens eine Unterwegs-Verpflegungsstelle eingerichtet. Diese befinden sich immer auf der rechten Straßenseite.
- (2) Die Verpflegungspunkte werden durch beidseitig der Strecke aufgestellte Entfernungsschilder in der Regel im Abstand von 1.000m, 500m und 250m vorher angezeigt.
- (3) Zur Verpflegungsaufnahme muss der Teilnehmer zuerst ein deutlich sichtbares Handzeichen geben, sich dann rechts einordnen, von der Straße rücksichtsvoll und umsichtig abbiegen und vollständig anhalten.

- (4) Eine Versorgung aus Begleitfahrzeugen ist nicht erlaubt. Ein Abweichen von dieser Regel ist nur bei besonderen Witterungsbedingungen erlaubt und wird im Einzelfall vor dem Rennen von der Rennleitung ausdrücklich bekannt gegeben.
- (5) Die Verpflegungsannahme von Personen am Straßenrand oder vom eigenen Betreuer ist nicht erlaubt.

12. Aufgabe oder Unterbrechung des Rennens

- (1) Ist ein Teilnehmer gezwungen, durch Panne, Defekt, körperliche Beschwerden etc. das Rennen zu unterbrechen oder zu beenden, so hat er dies sofort durch Heben des rechten Arms anderen Teilnehmern anzuzeigen und an dem ihm näher liegenden Straßenrand anzuhalten. Der Teilnehmer hat sich bei freier Fahrbahn auf die rechte Straßenseite zu begeben, sofern er sich nicht schon dort befindet. Dort muss er auf die Begleitfahrzeuge warten und durch neuerliches Heben des rechten Arms anzeigen, dass er Hilfe braucht.
- (2) Das Verlassen der Rennstrecke führt zur Disqualifikation, auch wenn der Teilnehmer wieder auf die Rennstrecke zurückkehrt. Offizielle Verpflegungsstellen sind Bestandteil der Rennstrecke.

13. Eigene Begleitfahrzeuge und fremde Hilfe

- (1) Es ist grundsätzlich und ausnahmslos untersagt, dass personen- oder teamgebundene Begleitfahrzeuge innerhalb der Streckensperrung fahren.
- (2) Es ist ebenfalls nicht zulässig, aus Pressefahrzeugen oder anderen legitimierten Fahrzeugen, die nicht zur unmittelbaren Rennorganisation gehören, technische Hilfe oder Verpflegung anzunehmen.
- (3) Bei körperlichen Beschwerden oder Stürzen ist es ausdrücklich erlaubt, fremde Hilfe in Anspruch zu nehmen.

14. Durchschnittsgeschwindigkeiten und Besenwagen

- (1) Bei allen Veranstaltungen der Upsolut Event GmbH werden Minstdurchschnittsgeschwindigkeiten angegeben, die einzuhalten sind. Diese sind abhängig von der Rennlänge sowie der Topographie und werden in den Teilnahmebedingungen bzw. in der Ausschreibung veröffentlicht. Sie sind damit Bestandteil dieses Regelwerkes.
- (2) Die Kontrolle der minimalen Durchschnittsgeschwindigkeit obliegt der Rennleitung und erfolgt mittels Messung und – besonders in topographisch schwierigem Gebiet – in Abstimmung mit dem Begleitkommando der Polizei. Sollte es die Verkehrssituation erfordern, wird die Rennleitung nach Maßgabe der Polizei ggfs. Teilnehmer aus dem Rennen nehmen müssen, die weit zurückliegen, sich jedoch noch im Zeitlimit befinden.
- (3) Ist ein Teilnehmer durch Defekte, körperliche Beschwerden oder andere Gründe nicht in der Lage, die geforderte Minstdurchschnittsgeschwindigkeit zu erzielen bzw. zu halten, so hat er nach Aufforderung durch die Rennleitung das Rennen zu beenden und in den Besenwagen zu steigen.
- (4) Den Anweisungen der Rennleitung und des Besenwagenpersonals ist unbedingt Folge zu leisten.
- (5) Wer hinter dem Besenwagen das Ziel erreicht, gilt als disqualifiziert und erscheint im Ergebnis mit den vorhandenen Transponderdaten, jedoch ohne Ranking.
- (6) Wer vor dem Besenwagen ins Ziel kommt, jedoch die geforderte langsamste Durchschnittsgeschwindigkeit nicht erreicht, gilt ebenfalls als disqualifiziert und erscheint im Ergebnis mit den vorhandenen Transponderdaten, jedoch ohne Ranking.
- (7) Auch laut 14. (5) und (6) disqualifizierte Fahrer erhalten eine Urkunde, jedoch nur mit dem Text „Finisher 2010“.
- (8) Teilnehmer, die gestartet sind, aber aufgrund von Defekten oder Sturz das Ziel nicht erreicht haben, erhalten eine Urkunde mit dem Text „Teilnehmer 2010“.

- (9) Teilnehmer, die aufgrund des Strafenkatalogs (siehe Abschnitt 18) disqualifiziert wurden, erhalten keine Urkunde.

15. Allgemeine Fahrordnung

- (1) Das Rechtsfahrgebot ist einzuhalten. Kein Teilnehmer darf einen anderen Teilnehmer am Vorbeifahren oder an der Entfaltung der vollen Geschwindigkeit hindern. Abdrängen, Auflegen, Abschieben oder Abziehen zum Zwecke des persönlichen oder gegenseitigen Vorteils oder sonstige Behinderungen, wie plötzliches Verlassen der Fahrlinie oder Abstoppen während oder im Auslauf des Rennens ohne zwingende Notwendigkeit, wird gemäß Strafenkatalog (siehe Abschnitt 18) geahndet.
- (2) Eine gegenseitige Unterstützung zwischen Fahrern einer Mannschaft ist auf Rundkursen nur dann zulässig, wenn die beteiligten Fahrer sich innerhalb einer Runde befinden. Zurückgefallene Fahrer dürfen prinzipiell keine Führungsarbeit oder andere Hilfe für die Fahrer leisten, von denen sie überrundet wurden.
- (3) Den Teilnehmern ist es untersagt, sich der Führungsdienste von motorisierten Fahrzeugen zu bedienen, sich an diesen festzuhalten oder von ihnen abzuziehen. Dies gilt auch nach Stürzen oder Defekten.
- (4) Den Teilnehmern ist der Austausch von Verpflegung und Getränken untereinander gestattet.
- (5) Das Wegwerfen von jeglichen Gegenständen, auch von Abfällen und Trinkflaschen, ist verboten und wird gemäß dem Strafenkatalog (siehe Abschnitt 18) geahndet.

16. Materialwechsel und Defektbehebung

- (1) Der Austausch von Werkzeugen und Ersatzteilen zwischen den Teilnehmern ist gestattet. Laufräder und Fahrräder dürfen dagegen nur zwischen Teilnehmern des gleichen Teams getauscht werden. Beim Austausch von Fahrrädern hat der Teilnehmer selbst sicherzustellen, dass sein Zeitmesstransponder auf das übernommene Fahrrad übertragen wird.
- (2) Der Austausch von Laufrädern und Fahrrädern ist darüber hinaus nur zulässig:
 - an auf der Strecke eingerichteten Materialdepots
- (3) Jegliche Defektbehebung darf nur im Stand jeweils hinter der Gruppe auf der rechten Straßenseite vor dem Materialwagen erfolgen, sofern vorhanden. Wo vorhanden, ist der rechtsseitige Bürgersteig für eine Defektbehebung zu benutzen.
- (4) Zur Defektbehebung an Materialdepots muss der Teilnehmer zuerst ein deutlich sichtbares Handzeichen geben, sich dann rechts einordnen, von der Straße rücksichtsvoll und umsichtig abbiegen und vollständig anhalten. Die Materialdepots befinden sich auf der rechten Straßenseite und sind mit Verpflegungspunkten kombiniert.
- (5) Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, seine Abfälle und leeren Trinkflaschen ausschließlich an den Versorgungsstellen auf der Strecke bzw. nach dem Ziel zu entsorgen.

17. Verhalten bei geschlossenen Bahnübergängen

- (1) Das Überqueren von geschlossenen Bahnübergängen (ab Aufleuchten der roten Ampeln) ist verboten.
- (2) Es erfolgt in der Regel keine Zeitgutschrift, wenn Teilnehmer von geschlossenen Bahnübergängen aufgehalten werden.

18. Ahndung von Vergehen beim Škoda Velothon Berlin

18.1. Allgemein

- (1) Das Aussprechen von Strafen bei ahndungswürdigen Vergehen erfolgt ausschließlich durch die Rennleitung.
- (2) Das Strafmaß richtet sich nach dem unten angeführten Katalog und wird ausnahmslos angewandt.
- (3) Die Rennleitung ist berechtigt, auch Strafen für Vergehen zu verhängen, die nicht Bestandteil dieses Katalogs sind. Das Strafmaß wird dann durch die Rennleitung festgelegt.

18.2. Strafenkatalog

<u>Art des Vergehens</u>	<u>Strafmaß</u>
(1) Startaufstellung nicht durch den gekennzeichneten Zugang	Verwarnung oder 1 Min. Zeitstrafe
(2) Vordrängeln bei der Startaufstellung im Block	Verwarnung oder 1 Min. Zeitstrafe
(3) Startaufstellung mit einem regelwidrigen Fahrrad	5 Min. Zeitstrafe und Radwechsel
(4) Nutzung eines regelwidrigen Fahrrads im Rennen	Disqualifikation und Startverbot im Folgejahr
(5) Tragen von sicherheitsgefährdender Kleidung	Verwarnung oder Disqualifikation
(6) Regelwidriges Tragen der Startnummer	Verwarnung oder Disqualifikation
(7) Rückennummer <u>oder</u> Transponder nicht vorhanden oder erkennbar	Verwarnung oder Disqualifikation
(8) Rückennummer <u>und</u> Transponder nicht vorhanden	Disqualifikation und Startverbot im Folgejahr
(9) Teilnahme ohne Sturzhelm oder Abnehmen des Sturzhelms im Rennen	Disqualifikation und Startverbot im Folgejahr
(10) Teilnahme aus falschem Startblock weiter hinten	Verwarnung
(11) Teilnahme aus falschem Startblock weiter vorn	Disqualifikation
(12) Teilnahme aus falschem Startblock (mit Blockstartzeit)	Disqualifikation und Aufstellung im letzten Block im Folgejahr
(13) Teilnahme an falschem Wettbewerb (Renndistanz!)	Disqualifikation
(14) Unsportliche Fahrweise/ Unsportliches Verhalten	Verwarnung oder Disqualifikation
(15) Gefährliche Fahrweise	Verwarnung oder Disqualifikation
(16) Vorsätzliche gefährliche Fahrweise	Disqualifikation und Startverbot im Folgejahr
(17) Mitführen eines Glasbehälters oder Wegwerfen desselben	Disqualifikation
(18) Wegwerfen von Trinkflaschen oder anderen Gegenständen	1-5 Min. Zeitstrafe
(19) Abziehen von Fahrzeugen / Krädern / Teilnehmern	Verwarnung oder 2-5 Min. Zeitstrafe
(20) Anschieben und Abstoßen unter Teilnehmern	Verwarnung oder 2 Min. Zeitstrafe
(21) Abkürzen oder anderes Abweichen von der Strecke	Disqualifikation und Startverbot im Folgejahr
(22) Überqueren einer geschlossenen Bahnschranke	Disqualifikation und Startverbot im Folgejahr
(23) Nutzen von motorisierten Fahrzeugen zur Vorteilsnahme (Festhalten, Windschatten fahren etc.)	Verwarnung oder 5 Min. Zeitstrafe
(24) Regelwidrige mechanische Hilfe	Verwarnung oder 5 Min. Zeitstrafe

(25) Regelwidrige Verpflegungsannahme	Verwarnung oder 2 Min. Zeitstrafe
(26) Behinderung eines offiziellen Fahrzeuges	Verwarnung oder 1 Min. Zeitstrafe oder Disqualifikation
(27) Abweichungen von der Fahrlinie mit Gefährdung Anderer	Verwarnung oder Disqualifikation
(28) Freihändig fahren	Verwarnung oder Disqualifikation
(29) Regelwidriger Sprint	1 Min. Zeitstrafe oder Disqualifikation
(30) Nichteinhaltung des Rechtsfahrgebots bei Überholung durch Spitzengruppen nach der 5.000m Marke	Disqualifikation und Startverbot im Folgejahr
(31) Mehrfaches Überqueren der Ziellinie mit Transponder	Verwarnung oder 5 Min Zeitstrafe
(32) Nichtumsetzen von Hinweisen/ Anweisungen der Organisation	Verwarnung oder 1 Min. Zeitstrafe oder Disqualifikation
(33) Unkorrektes Verhalten, Beleidigung, Bedrohung	Verwarnung oder Disqualifikation oder Startverbot für das Folgejahr
(34) Unkorrektes Verhalten, Beleidigung, Bedrohung gegenüber Veranstaltungspersonal	Verwarnung oder Disqualifikation oder Startverbot für das Folgejahr
(35) Tötlichkeiten gegen andere Personen	Disqualifikation und Startverbot für 3 Jahre
(36) Vorsätzliches Täuschen des Veranstalters durch	
a) alte oder falsche Startnummer	Startverbot für 3 Jahre
b) Teilnahme unter falschem Namen	Startverbot für 3 Jahre
c) Mitführen des Transponders eines anderen Fahrers	Startverbot für 3 Jahre
(37) Mehrfacher Regelverstoß am selben Renntag	Startverbot mindestens für das Folgejahr, je nach Verstoß
(38) Abnehmen des Helmes im Zielausfahrtbereich	Verwarnung oder Disqualifikation

19. Erfassung von Regelverstößen beim Škoda Velothon Berlin

- (1) Das Organisationsteam erfasst alljährlich Regelverstöße vor Ort im Startbereich, während des Rennens und im Zielausfahrtbereich.
- (2) Die erfassten Regelverstöße werden in der sog. „Makelliste“ erfasst und gespeichert.
- (3) Teilnehmer, die in der Makelliste mit einem Regelverstoß gespeichert sind, der nicht unmittelbar zur Disqualifikation führte, erhalten im Folgejahr bei der Akkreditierung vorsorglich einen Kurzbrief von der Rennleitung mit dem Hinweis, die Regeln bitte unbedingt einzuhalten, da wiederholte Erfassung je nach Schweregrad zur Disqualifikation und damit auch zu Startverbot führen kann.
- (4) Teilnehmer, die in 3 aufeinander folgenden Jahren nicht erfasst wurden, werden aus der Makelliste wieder gelöscht.